



**Universität
Zürich^{UZH}**

Zentrum für Zahnmedizin

Was genau ist eine Mundschleimhaut- veränderung?

Was genau ist eine Mundschleimhautveränderung?

Mundschleimhautveränderungen können verschiedene klinische Erscheinungsbilder und Ursachen haben. Oftmals sind diese Veränderungen gutartig und einfach zu therapieren oder es handelt sich um Normvarianten der Mundschleimhaut, welche keiner Therapie bedürfen. Mundschleimhautveränderungen können allerdings auch mit systemischen Erkrankungen verbunden sein. Seltener handelt es sich um bösartige Veränderungen. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung, mögliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen.

Was sind häufige Erkrankungen?

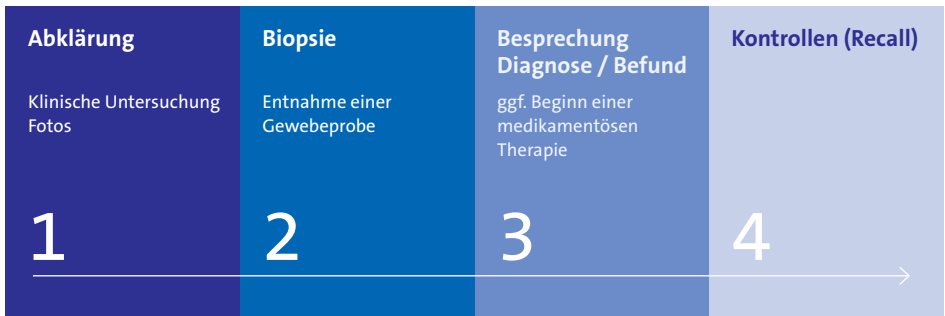
Gutartige (benigne) Mundschleimhautveränderungen kommen sehr häufig vor. Dabei kann es sich um Normvarianten der Mundschleimhaut handeln, welche nicht behandelt werden müssen. Daneben gibt es harmlose, meist weissliche Veränderungen der Mundschleimhaut, die oft eine mechanische Ursache (Wangen-/Lippenbeissen, schlecht sitzende Prothesen) haben. Es gibt jedoch auch weissliche Veränderungen, welche zu den oralen, potentiell malignen (bösartigen) Veränderungen (OPML) gezählt werden. Diese Veränderungen haben das Potential sich in manchen Fällen zu einem bösartigen Mundhöhlenkrebs zu entwickeln. Wichtige Vertreter der OPML sind die Leukoplakie und der orale Lichen planus. Der orale Lichen planus ist eine chronisch verlaufende, entzündliche Erkrankung der Mundschleimhaut. Die Leukoplakie ist eine weissliche Veränderung der Schleimhaut. Lokalisationen mit höherem Risiko einer malignen Transformation sind die Zunge und der Mundboden.

Ein Verzicht auf Tabakkonsum (Rauchen und Kauen von Tabak) und Verzicht auf übermässigen Alkoholkonsum sind die effektivsten Massnahmen um einer Entstehung von Leukoplakien vorzubeugen. Daneben wird ein gezieltes Screening, im Rahmen der regelmässigen Kontrollen bei der/beim Zahnärzt_in oder der/dem Dentalhygieniker_in dringend empfohlen. Neben diesen weisslichen Veränderungen kommen blasenbildende Erkrankungen oder bakterielle, virale oder Pilzinfektionen vor.

Wie ist der Ablauf der Schleimhautsprechstunde im ZMZ?

Wird eine Veränderung der Mundschleimhaut von der / vom Zahnärzt_in, der Dentalhygieniker_in oder der/dem Hausärzt_in festgestellt, erfolgt eine Überweisung in die spezialisierte Schleimhautsprechstunde. Eine Selbstüberweisung durch den Patienten ist jedoch auch möglich.

Beim ersten Abklärungstermin wird die Vorgeschichte genau erhoben und eine standardisierte Untersuchung der gesamten Mundschleimhaut durchgeführt. Zur Dokumentation werden immer Fotos gemacht, welche der Beurteilung des Krankheitsverlaufs dienen. Allfällige Zusatzuntersuchungen wie mikrobiologische Abstriche können direkt durchgeführt werden. Wenn durch die alleinige klinische Untersuchung keine Diagnose gestellt werden kann, ist die Entnahme einer Gewebeprobe notwendig. Je nach Fragestellung kann dies mit dem Skalpell oder auch mit einem Laser erfolgen. regelmässige klinische Kontrollen erfolgen danach in einem individuell definierten Zeitabstand (Recall).



Der Ablauf der Mundschleimhaut-Sprechstunde im ZYM (in mehreren Terminen).

Die interdisziplinäre Mundschleimhaut-Sprechstunde am ZYM

Zusätzlich zu unserer täglichen Mundschleimhautsprechstunde bieten wir eine interdisziplinäre Sprechstunde mit Fachärzt_innen der Klinik für Dermatologie des UnversitätsSpitals Zürich an. Insbesondere Patient_innen mit komplexen Krankheitsbildern werden in dieser Sprechstunde vorgestellt.

Wer übernimmt die Kosten?

Die Abklärungen und Behandlung von Mundschleimhauterkrankungen sind Pflichtleistungen und werden von der Grundversicherung der Krankenkasse übernommen.

Mundschleimhaut-Sprechstunde

Abklärung und Behandlung von Patienten mit Veränderungen
an der Mundschleimhaut.

Telefon +41 (0)44 634 32 90

Fax +41 (0)44 634 43 28

E-Mail

zsm.oc@zsm.uzh.ch

verschlüsselt

zsm.oc@hin.ch

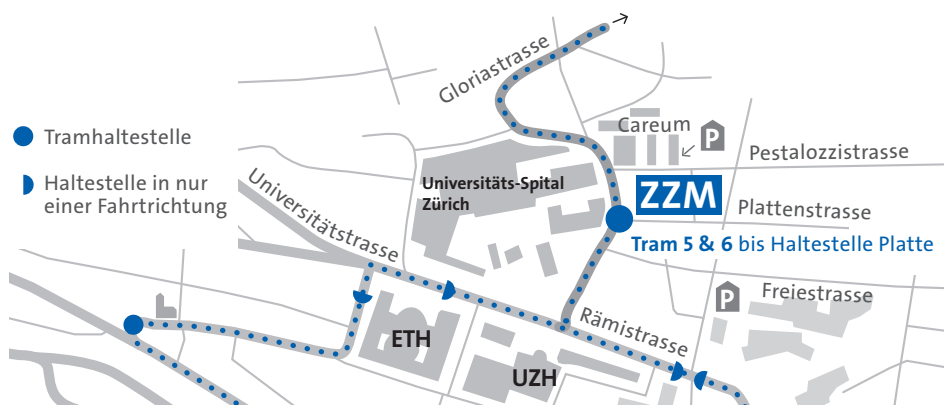
Zentrum für Zahnmedizin (ZSM)

Plattenstrasse 11

CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)44 634 33 11

www.zsm.uzh.ch



Vorteile einer Behandlung im Zentrum für Zahnmedizin:

- + Klinische und wissenschaftliche Exzellenz
- + Kompetente Betreuung durch Spezialisten
- + Behandlungen auf neuestem Wissensstand
- + Einsatz moderner Materialien und Techniken
- + Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- + Prophylaxe und Langzeitbetreuung